



Ganesh 2003 und 2010



Begegnungen

Newsletter 12/2010

LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER!

Gerade jetzt, so kurz vor Weihnachten, erinnere ich mich sieben Jahre zurück, als ich das erste Mal nach Indien kam und per Zufall in einem Heim mit sechzig behinderte Straßenkinder landete. Ich sehe Ganesh vor mir, der damals in einem kalten dunklen Schlafsaal einsame und qualvolle Tage dahinfrieste und auf den Tod wartete.

Ganesh

Ganesh war damals nur noch ein Skelett, hatte Würmer, offene Wundstellen an seinen Gelenken und Dystonie, eine Krankheit, die es ihm aufgrund der epileptischen Zuckungen unmöglich machte, sich selbst Essen zuzuführen. Man stellte ihm zwar einen Teller voll Essen aufs Bett, doch keiner kam auf die Idee, Ganesh zu füttern oder ihn in ein Krankenhaus zu bringen.

Wie aus Ganesh wieder ein fröhlicher gesunder Junge geworden ist, davon werde ich in meinem zweiten Buch im nächsten Jahr erzählen. Aber das Foto, das ich vor kurzem bei unserem Wiedersehen gemacht habe (siehe oben), sagt vielleicht mehr als tausend Worte.

Kinder wie Ganesh waren der Auslöser dafür, dass wir den Verein „Human Dreams e.V.“ überhaupt gegründet haben – um Kinder zu retten, die vollkommen untergehen.

Aktueller Kontostand: 8475 Euro
Freundin Verlag spendet: 1000 Euro
ZF AG Friedrichshafen spendet: 1200 Euro

Kinderpflegeheim

Unser Kinderpflegeheim macht Fortschritte. Die indische Bürokratie legt einem zwar viele Steine in den Weg, doch wir kämpfen uns durch und sehen nun den Weg vor uns. Aufgrund des häufigen Missbrauchs staatlicher Unterstützung und den Bombenanschlägen in den letzten Jahren ist alles sehr streng geworden, denn schließlich könnte hinter einem sozialen Projekt auch ein Terrorist stecken. Die gute Nachricht: Nächste Woche unterzeichnen

wir den Vertrag für ein wunderschönes Haus in sauberer und sicherer Wohnlage und selbst die Rente wird sich noch herunterhandeln lassen. Sobald wir es dann eingerichtet haben und einheimisches Personal gefunden haben, kann es nach Zustimmung des Child Welfare Departments hoffentlich schon bald losgehen!



Das Vertrauen, das uns auch in diesem Monat durch private Spender und Fördermitglieder, den Freundin Verlag und die ZF AG Friedrichshafen entgegengebracht wurde, gibt uns viel Kraft und finanzielle Sicherheit unser Projekt zielstrebig voranzubringen.

Wir möchten auch Barbara Nöken danken, die uns ihre ehrenamtliche Hilfe angeboten hatte, und zwei Termine im nächsten Jahr für meine Fotoausstellung mit Lesung in Erlangen und Fürth organisieren konnte, die dem Kinderpflegeheimprojekt zu Gute kommen sollen.

Wiedersehen mit Raju

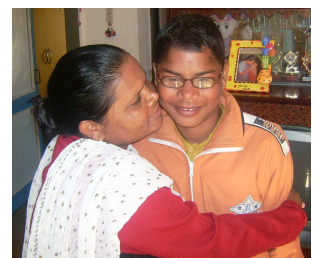
Neben Ganesh war mir damals auch Raju ans Herz gewachsen, der sich so sehr nach einer Mutter sehnte, dass er mich seine Mami nannte. Damals konnte ich ihn glücklicherweise im ersten indischen SOS Kinderdorf für Kinder mit speziellen Bedürfnissen unterbringen, da Raju geistig leicht zurückgeblieben ist.



Letzte Woche war es dann endlich wieder so weit: nach sechs Jahren konnte ich meinen kleinen Raju in seiner SOS Familie wiedersehen und natürlich ist er in der Zwischenzeit ganz schön groß geworden. Er besucht eine Sonderschule, hat vier SOS Geschwister und ist mit viel mütterlicher Liebe zu einem

jungen Teenager herangewachsen.

Das sind die Weihnachtsgeschichten, die ich dieses Jahr zu erzählen habe, und bestimmt wird es auch im neuen Jahr wieder Schicksalsberichte geben, die das Herz berühren.



**Human Dreams e.V. wünscht
Dir und Deiner Familie ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2011!**



**Mit Grüßen aus New Delhi,
wo außer auf dem Foto kaum
etwas von Weihnachten zu sehen ist,**

Nicole Mtawa